

Leih-Anstalt,

Pirn. Strasse 46, 1.

lehrt Darlehne in jeder Summe auf Baaren sowie auf gute Pfänder aller Art unter strengster Discretion.

Dr. med. Keller, Balzengasse Nr. 8.
Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Dr. G. Neumann, pract. Arzt und Spezialist für Geschlechts- und Hautkrankheiten. Sprechst. 8-10 U. Vorm., 1-4 U. Nachm. und auf Bestellung: Freiburger Platz 21a, 1.

Getreidepreise. Dresden, am 4. October 1867.

a. b. Börse	Thlr. 7 10	Thlr. 7 15	Thlr. 7 27 1/2	Thlr. 7 15	Thlr. 7 15	Thlr. 7 15	Thlr. 7 15
Weizen (weiß)	6 15	7 15	7 27 1/2	7 15	7 15	7 15	7 15
Weizen (braun)	5 15	6 15	7 15	7 15	7 15	7 15	7 15
Storn	3 20	4	4	4	4	4	4
Berle	2 3/4	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Jaher	1 5	1 15	1 15	1 15	1 15	1 15	1 15
maroffin	18 bis 20	18 bis 20	18 bis 20	18 bis 20	18 bis 20	18 bis 20	18 bis 20
Butter à Kanne	18 bis 20	18 bis 20	18 bis 20	18 bis 20	18 bis 20	18 bis 20	18 bis 20

Dresdener Gewerbe-Bank.

Status am 30. September 1867.

Activa:		Passiva:	
Kasse (beiläufig)	2,088 9 3	Geschäfts Anttheile	30,334 15 2
Antw. f. d. d. Hypotheken Thlr. 54,000	7 6	Capital-Einlagen	49,361 29 7
Antw. f. d. d. Pfand 6,588	7 4	Conto Corrente-Schulden	6,925 16 -
Antw. f. d. d. Bürgschaftsc. 26,773	11 3	Conto Corrente	16,800 -
Conto Corrente-Forderungen	24,339 15 6	Conto Blanco-Credit	3,793 14 8
Effecten	18,425 14 5	Conto von jährl. Vorschussvereinen	3,323 6 7
Urkunden	642 8 7	Unerhobene Dividende v. J. 1865	29 18 -
Verläge	4,020 4 4	Unerhobene Dividende v. J. 1866	223 5 4
Immobilien	5,041 5 -		
Summa	141,976 21 8	Summa	140,691 15 8

Dresden, den 3. October 1867.

Dresdener Gewerbe-Bank.
Fröhner & Comp.

Otto Wallas.

Kunstwerkstatt für Holz-Architectur und Bildnerei

Franz Schneider
in Leipzig.

Magazine:

Weststraße 21 und Neumarkt u. Schillerstr. Ede.

Innerer Kirchenbau, Altäre, Kanzeln, Taufische, Crucifixe, Orgelgehäuse, Chöre u. Schiffstühle etc.
Anordnung von Speisezimmern, Salons etc. und deren Decorirung, Muster- und Verkaufslager geschnittener Möbel.
Reiches Lager kleiner Schnitzereien, Blumentische, Cigarren- und Schlüsselschränke, Uhrgehäuse, Brod- und Butterteller, Schreibzeuge etc. zu Geschenken passend. — Anfertigung nach eigenen Entwürfen als auch nach gegebenen Zeichnungen.

Auctions-Anzeige.

In der Königl. Vanschreiberei zu Pillnitz sollen am 29. Octobr. von Vormittags 9 Uhr an über 200 Stück zurückgestellte, jedoch noch brauchbare, zwei- und vierflügelige, gerade und Bogensenster, über 100 Stück einfache und Doppelthüren, Glas-, Füllungs-, Bret- und Lattenthüren, ferner eine Partie Säben, Rahmen, Futter- und Verkleidungsstücke, Treppengeländer etc. öffentlich gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden verkauft werden, und werden Kauflustige eingeladen, sich zur angegebenen Zeit an obengenannter Verkaufsstelle einzufinden.
Königl. Schloßbauschreiberei Pillnitz.

H. G. Häzler.

Album und Lederwaaren

in reichster Auswahl, eigenes Fabrikat, unter Garantie der Güte, viel billiger als Wiener und Offenbacher Waare, empfiehlt

Th. Neuscheller,
Pragerstrasse 49.

Antonstrasse 11a

ist die herrschaftliche erste Etage, bestehend aus 11 Piecen nebst Zubehör, Stallung, Wagenremise, mit Gartengenuß, zu vermieten und Oftern zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

Dresdner Credit-Anstalt.

Geld in jeder Betragshöhe gegen alle gute Pfänder u. Leihhauspfand Margarethenstr. 6, II. Et.

Buchbinder-Gehilfen

gehört in Lederarbeit, finden ausbauende Arbeit in der Lederwaarenfabrik von

Th. Neuscheller.

Großes Brillenlager

in den feinsten und vollkommensten Gläsern Straß-Allee Nr. 17b bei

Th. Ferner.

Ein junger Mann,

gegenwärtig Fabrik-Buchhalter in einem der größten Establishments, in den einzelnsten Arbeiten der Fabrikation, besonders Spinnerei, erfahren, sucht anderweitige Stellung, entweder in gleicher Eigenschaft oder als Reisender. Gest. Anträge unter Chiffre R. 530 übernimmt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin, Friedrichstraße 60.

Nächsten Sonntag Tanzmusik

in Welschhufe, Adolf Döbner.

Schaf-Auction,

Mittwoch den 9. October Nachmittags 2 Uhr sollen 70 Stück weiße polnische Hammel und dergl. eine Anzahl Landböcke gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Hilbersdorf bei Freiberg.

Carl Butze,
Gutbesitzer.

4 Schlüssel am Ring u. Gafeu sind am Donnerstag Nachmittags verloren worden.
Abzugeben Birnaische Straße 43, II. gegen gute Belohnung.

Gesucht

wird sofort oder per 1. Januar 1868 ein in guter Lage befindl. Materialwaarengeschäft oder sich dazu eignende Localität, hier oder auswärts.
Adressen unter J. K. nimmt die Exped. d. Blattes entgegen.

Ein Pianoforte ist wegen Abreis einer Schülerin billig zu verkaufen: Palmstraße 17, II. recht

Kirchweih- oder Kirmessfesten

empfehlen verschiedene Sorten Mehl aus der Königl. Hofmühle zu Plauen das Mehl- & Productengeschäft Seestraße 20, Eingang Bahngasse.

Dresdner Leih- u. Credit-Anstalt,

Wildstrasserstrasse 28, leicht auf alle Baaren und Werthsgegenstände Summen in jeder Höhe unter strengster Discretion.

Bestes Petroleum,

das Pfd. 28 Pf. (10 Pfd. à 25 Ngr.), bestes Solaröl, das Pfd. 20 Pf. (10 Pfd. à 19 Ngr.), empfiehlt

Julius Adler,

Königsbrückerstraße.

Bahngasse 5 ist das Parterre, in welchem bis dato Schänkwirtschaft betrieben wurde, zu vermieten und Oftern zu beziehen. Näheres daselbst erste Etage vorn heraus.

Ein Kaufmann, 30 Jahre alt, der seit einer Reihe von Jahren in den größten Establishments die Leitung der Fabrication von schwarzer sowie faconnirter Waare besorgt, mit dem Comptoir von Mustern besonders vertraut ist, sucht seine gegenwärtige Stellung zu verändern.
Gef. Anträge unter Chiffre R. 531 besorgt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin, Friedrichstraße 60.

Heute Karfen polnisch mit Rothkraut, ff. Feldschlößchen-Vasgerbier bei

Reinhold Ficke,
Florastraße 1.

Ein gutes Tafelpiano (6 3/4 Oct.) ist für 57 Thaler zu verkaufen: Struvestraße Nr. 11 drei Treppen.

Wettinerstraße 16

ist in der dritten Etage ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet (möblirt) zu vermieten und gleich zu beziehen.

Neue Boll-Seringe,

sehr schön, zart und fett, neue marin. Seringe, und von jetzt an täglich neue geräuch. Seringe, Anchovis, empfiehlt billig Richard Schindler, am See Nr. 6.

Gesucht wird eine kleine Wohnung, sofort zu beziehen, von 25-30 Thlr. Näheres Wildstrasserstraße 33 im Hofe.

In Bautzen (nähere Adresse) in der Exped. d. Blattes zu erfragen stehen 2 Reitpferde und zwar eine Stute, 5jährig, 5jährig und ein Wallach, 7jährig, 3 1/2jährig, beide gut geritten und vollständig militärtauglich, zum Verkauf.

In unserem Verlage erschien für 1868:

Glück auf!

Illustrirter Sachsen-Kalender.

(Fünfter Jahrgang.)

Herausgegeben von mehreren hervorragenden Fachmännern und Volksschriftstellern.

Mit buntem Umschlag und circa 40 in den Text eingedruckten Illustrationen, nebst einem Buntrot-Genrebild, darstellend: „Der heimkehrende Krieger“.

Der „Glück auf! Illustrirter Sachsen-Kalender für 1868“ enthält: Vollständiges Calendarium (Sonn- u. Festtage zeichnen sich durch rothen Druck aus) — Jahrmarkt: Berzechniß — Chronik der Ereignisse des verfloffenen Jahres.

Erste Abtheilung: Erbauendes und Belehrendes: Zum neuen Jahre 1868. — Obergewalt. — Weihnachten. — Sylvestertag. — Einem Weltbürger. — Hingabe. — Die Arbeit. — Ermuthigung. — Heitere Stunden. — Zu spät. — Der jüngste Tag. — Ein zeitgemäßes Gespräch über Oden und deren Vertheilung. — Begräbnißplätze in Sachsen. — Allen Confessionen zur Empfehlung. — Drei aufgelöste Fragen. — Etwas vom alten Turnvater Jahr. — Ueber Bienenzucht, deren Nutzen und was sonst noch dabei zu beobachten. — Ein Wort über Ehelosigkeit. — Der Krieg und seine Folgen. — Noth kennt kein Gebot. — Erlebtes auf dem Dorfe. — Der stille Gang. — Ueberhand Wissenswertes. — Aus dem Werkbuche eines Wintersahnen. — Der reisende Bergmann. — Eine Bauernstube im Winterabend.

Zweite Abtheilung: Unterhaltendes: Das Räthsel in Palast und Hütte. Eine Erzählung aus der Zeit August des Starken, von Th. Droßsch. — Die Lugauer Unglücksstastrophe am 1. Juli 1867, von Franz Lubojaksh. (Mit Abbildung.)

Dritte Abtheilung: Witkalender: Humor u. lustige Anekdoten etc. Der Glückauf-Kalender umfaßt (ohne die literarischen Anzeigen) 11 Druckbogen in Quart; der Preis mit Stempel ist 5 Ngr. Die Verlags-Buchhandlung. Tittel & Wolf.

Gesucht

wird eine Wirthschafterin in reiferen Jahren, welche sich auch für Handel interessiert. Suchender ist 38 Jahr alt, alleinstehend, betreibt ein Productengeschäft en detail und beabsichtigt bei gegenseitiger Convenienz nähere Verbindung. Selbstgeschriebene Briefe mit wahrheitsgetreuer Angabe aller Verhältnisse werden unter W. G. Nr. 69 Freiberg franco entgegengenommen.

Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein vor Kurzem geworbener Wittwer, 57 Jahr alt, ohne unerzogene Kinder, Professionist in einer belebten Fabrik- und Garnisonsstadt Sachsens, wünscht sich mit einer in den mittleren Jahren stehenden Frauensperson verträglichem Character und häuslichen Sinnes womöglich bald anderweitig zu verheirathen, um sein flott gehendes Geschäft ungehindert betreiben zu können. Vermögen ist nicht unbedingt erforderlich, doch wären einige Hundert Thaler zur Erweiterung des Geschäfts etc. erwünscht.

Bewerberinnen wollen sich mit Angabe ihrer näheren Verhältnisse an d. Exped. d. Bl. unter „T. G.“ gefälligst wenden.
Berschwiegenheit ist Ehrensache.

Gesuch.

Ein gebildeter Mann von 31 Jahren, der in einer preuß. Provinzialstadt einen festen Gehalt von 800 Thlr. bezieht, sucht während seiner Ferienreise diesen Weg auf, um den lang gehegten Wunsch, die Bekanntschaft einer jungen evangel. Dame hiesiger Gegend zu machen, deren Verhältnisse mit den seinen eine Verbindung zuließen, verwirklicht zu sehen. Verschwiegenheit, Ehrensache. Brief bis Montag unter H. R. K. poste rest., am Postplatz. Vermittler sind zurückgewiesen.

Poppitz 1.

Ein Parterre von 1 Laden mit kleiner Niederlage, 1 Wohnstube mit Kofen, 1 große Küche, 1 kleine Kammer, trock. Keller etc. unter einem Verluß in vermieten, Oftern 1-68 zu beziehen. Näb. bei dem Hausbesitzer 1. Et.

Frische Nüsse

sind zu verkaufen Schod 2 Ngr. Elbschlösschen, Leipz. Str.

Eine junge Dame, 20 Jahr, Besizerin eines großen Ritterguts, nebst enormem Vermögen, wünscht sich mit einem Baron, höheren Offizier, Staatsmann, zu verheirathen. Rest. bitte Adressen R. 8 Nr. 3 poste rest. franco Leipzig, weit. Hrdg. zu legen. Strengste Discretion.

Widelmacher werden gesucht
Billnigerstraße 1.

Einige gebrauchte Patrinensässer sind billig zu verkaufen: Ammonstr. 13.

Die 1. Sendung

von ächten Altenburger Ziegenkäse

empfing und empfiehlt Fried. Riebling,
Tharanderstraße 3.

Ein Lithograph

sucht sofort eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Gedichte

ernsten wie heiteren Inhalts, werden schnell und zu mäßigen Preisen verkauft am See 20, II. Von 12 bis 3 sind Namen, Adressen, Notizen, nur schriftlich abzugeben. Die Gedichte können in 2 Tagen um dieselbe Zeit wieder abgeholt werden.

Eine anständige einzelne Person kann freundliche Wohnung und Kost erhalten Klauenstraße 60, III.

Ein Mädchen sucht Stellung das Platten zu erlernen. Zu erfahren Christianstraße 9, 4 Tr.

Balmenzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig; Baniertülinggasse 12.

Balmzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig; Tharanderstraße 4.

Geld auf gute Pfänder

in jeder Summe empfiehlt billig die Exped. d. Bl. unter J. K. nimmt die Exped. d. Blattes entgegen.